

Rundschreiben der deutschen Vogelwarten

Nr. 56 (Dezember 2018)

Vogelwarte Helgoland

Beringertagung am 2./3. März 2019 in Recklinghausen

Die Beringertagung 2019 der Beringungszentrale Helgoland findet in Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen) in der dortigen Natur- und Umweltschutzakademie statt. Die Tagung beginnt am Samstag, den 2. März, um 13:00 Uhr und wird am Sonntag, den 3. März 2019, gegen Mittag enden.

Anmeldungen für Vorträge richten Sie bitte bis zum 01.02.2019 an Olaf Geiter (olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de). Alle Vorträge mit Bezug zur wissenschaftlichen Vogelberingung sind willkommen. Das Programm der Beringertagung wird Mitte Februar per Email an alle Beringer verschickt. Wer an der Beringertagung 2019 teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis zum 17.02.2019 anzumelden. Diese Tagung gilt für die Helgoland-Beringer als Weiterbildungsveranstaltung.

Beringerlehrgang 2019

Der nächste Beringerlehrgang findet vom 8. bis 14. September 2019 auf Helgoland statt. Neben den theoretischen Aspekten der wissenschaftlichen Vogelberingung werden die Lehrgangsteilnehmer auch praktisch in verschiedene Fangmethoden eingewiesen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Art-, Alters- und Geschlechtsbestimmung bei verschiedenen Vogelarten. Außerdem ist ausreichend Zeit, individuell die Möglichkeiten für eine spätere Mitarbeit als Beringer zu erörtern.

Anmeldungen für diesen und folgende Lehrgänge sind formlos an Olaf Geiter (olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de) zu richten. Dabei sollte angegeben werden, welche Beringungserfahrungen (mindestens zwei Jahre Beringungshelfer) der Bewerber schon hat und in welchem Rahmen er später beringen möchte. Da es erfreulicherweise immer mehr Bewerber als Lehrgangsplätze gibt, dienen diese Angaben als Auswahlkriterien für die Lehrgangsplatzvergabe. Die Teilnahme an dem Lehrgang ist kostenlos. Für Unterkunft und Verpflegung müssen die Lehrgangsteilnehmer selbst aufkommen. Die Teilnahme an einem Beringerlehrgang ist eine notwendige Voraussetzung für die Ersterteilung einer Fanggenehmigung zum Zwecke der wissenschaftlichen Vogelberingung.

Neues Eingabeprogramm kommt 2019

Wie bereits angekündigt, wird ein neues Dateneingabeprogramm für unsere Beringer entwickelt. Dieses soll das Programm RING ersetzen. Leider verzögert sich die Fertigstellung. Es ist geplant, dass das neue Programm 2019 fertig sein wird. Informationen dazu werden auf der Beringertagung gegeben. Bis dahin ist das Programm RING zu nutzen. RING wird auch später für die Beringer, die dies wünschen, nutzbar bleiben.

Ringausgabe für 2019

Ab der Saison 2019 ist der Termin für die Anforderung von Ringen der 15. Januar. Eine kurzfristige Erinnerung an alle Beringer erfolgt wie bisher.

Unverändert bleibt, dass die erbetenen Ringmengen mit der Datenbank abgeglichen werden und eine Lieferung der Ringe nur erfolgt, wenn die Beringungsdaten gemäß den zeitlichen Vorgaben eingereicht wurden (nicht nachdem sie eingereicht wurden).

Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten 2018

Bisher liegen in der Datenbank an der Beringungszentrale schon ca. 120.000 Beringungsdatensätze von 2018 vor. Vielen Dank an die Beringer, die zeitnah ihre Daten gemeldet haben.

Alle Beringer, die ihre 2018er Daten bisher noch nicht oder nur zum Teil an die Beringungszentrale gemeldet haben, werden gebeten, dies möglichst bald zu tun. Spätestens bis zum **15.1.2019** müssen alle Beringungs- und auch alle Wiederfunddaten aus 2018 mittels des Eingabeprogramms RING an die Beringungszentrale übermittelt worden sein. Nutzen Sie dazu die E-Mail-Adresse olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de. Der Eingang der Exportdatei wird von der Beringungszentrale bestätigt.

Bei der Datenmeldung sind neben den Beringungsdaten auch alle erzielten Wiederfunde über RING zu melden. Dazu gehören auch die Wiederfänge beringter (eigener oder fremder) Vögel, Ringablesungen oder von Dritten direkt an den Beringer mitgeteilte Wiederfunde. Hat ein Beringer 2018 keine Vögel beringt, ist dies ebenfalls bis zum 15.1.19 zu melden.

Ortsbezeichnungen im Eingabeprogramm RING

Wiederholt gab es Nachfragen zu den Ortsbezeichnungen bei den Beringungs- und Wiederfunddaten.

In der Beringungszentrale und dem Programm RING werden für die Orte bei den Beringungs- und Wiederfunddaten jeweils nur die Koordinaten gespeichert. Die Ortsbezeichnungen werden nicht in diesen Datensätzen gespeichert. Wird in RING oder den Fundreports später wegen der besseren Verständlichkeit eine Ortsbezeichnung angezeigt, richtet sich diese nach den jeweiligen Ortstabellen in RING oder an der Beringungszentrale. Diese können unter Umständen differieren. Jeder Beringer kann die Ortsbezeichnung (nach den Vorgaben der Richtlinien) frei wählen. Wenn für dicht zusammenliegende Orte (von verschiedenen Beringern) unter Beachtung der Ortsgenauigkeit (Unschärfe) dieselben Koordinaten gewählt werden, kann auf dem Fundreport eventuell eine andere Ortsbezeichnung auftauchen. Entscheidend sind immer die Koordinaten mit der angegebenen Ortsgenauigkeit. Im Allgemeinen reicht eine Ortsgenauigkeit von einer Minute (1') aus. Dies entspricht bei uns etwa 1,5 km. Es können gerne auch genauere Ortsdaten angegeben werden, ungenauere bei Beringungsdaten nicht.

Bei der Angabe der Region (Placecode) sind für Hessen und Nordrhein-Westfalen die Regierungsbezirke und für Niedersachsen die ehemaligen Regierungsbezirke anzugeben. Für Schleswig-Holstein ist zu unterscheiden zwischen Helgoland, Trischen, den Nordfriesischen Inseln und den Rest (DEQS). Für Hamburg (DEHH) und Bremen (DEXB) gibt es keine weitere Unterteilung. Andere Placecodes sind für den Helgolandbereich nicht zu verwenden.

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) in der Beringungszentrale

Im Rahmen eines Freiwilligen Ökologischen Jahres (oder auch dem Bundesfreiwilligendienst) bietet sich Freiwilligen, die an der wissenschaftlichen Vogelberingung interessiert sind, die Möglichkeit, ein Jahr lang in der Beringungszentrale am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven mitzuarbeiten. Dabei wird der FÖJler mit vielfältigen Aufgaben betraut z.B. in der Digitalisierung von Daten, Wiederfundbearbeitung, Betreuung von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Außerdem hilft der FÖJler bei Beringungsaktionen des IfV (z.B. IMS, Kolonieberingungen). Das FÖJ beginnt jeweils zum 1. September eines Jahres. Auch in anderen Arbeitsgruppen des IfV (z.B. auf der Inselstation Helgoland) besteht die Möglichkeit, ein FÖJ zu absolvieren. Weitere Informationen sind auf der Webseite der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz <http://www.foej.nibis.de/> oder per Email (ring@ifv-vogelwarte.de) zu erhalten.

Hinweis zu den Weiterbildungsmaßnahmen für Beringer

In der letzten Zeit mussten einige Anträge auf Verlängerung der Fanggenehmigung abgelehnt bzw. zurückgestellt werden, da die Antragsteller nicht die geforderten Weiterbildungsmaßnahmen besucht hatten. Daher sei an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen.

Der Beringer muss seit der letzten Erteilung der Fanggenehmigung (in der Regel vier Jahre) an einer Weiterbildungsmaßnahme teilgenommen haben. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Beringer ständig ihre Kenntnisse auffrischen und verbessern. Außerdem können wir dadurch gegenüber Behörden nachweisen, dass bei uns nur Beringer mit den erforderlichen Kenntnissen eine Fanggenehmigung erhalten.

Als Weiterbildungsmaßnahmen werden anerkannt:

- Beringertagungen oder –lehrgänge
- mindestens ein einwöchiger Aufenthalt auf der Inselstation Helgoland oder einer anderen Beringungsstation
- spezielle Weiterbildungsveranstaltungen der BZ Helgoland (werden im Rundschreiben oder per Email angekündigt)
- Praxisseminare oder Auswerteseminare des Vereins ProRing e.V.
- weitere Veranstaltungen (dabei muss **vor der Veranstaltung** geklärt werden, ob die Vogelwarte diese als Weiterbildungsmaßnahme anerkennt).

Diese Regelung gilt auch für Neuberinger oder Wiedereinsteiger, die nach einer Pause wieder beringen möchten.

Wir gratulieren

unserem Beringer **Karl-Heinz Reiser** aus Medelby (Schleswig-Holstein) für **60 Jahre Mitarbeit** als ehrenamtlicher Beringer. Über das eigentliche Beringen hinaus unterstützt Karl-Heinz Reiser die Arbeit der Beringungszentrale tatkräftig und setzt sich für die Belange der wissenschaftlichen Vogelberingung engagiert ein.

Wir trauern

Im Jahr 2018 verstarben unsere ehemaligen langjährigen Beringer **Klaus Güth** aus Gütersloh (Nordrhein-Westfalen), **Peter Hauff** aus Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) und **Dr. Wolfgang Nehls** aus Rostock (Mecklenburg-Vorpommern). Die beiden letztgenannten Beringer waren, bevor die Beringungszentrale Hiddensee eingerichtet wurde, Beringer für die Vogelwarte Helgoland. Dabei war Wolfgang Nehls der Beringer, der noch am längsten Helgoland-Ringe in der DDR verwendete (bis 1965)

Termine

15.01.2019	Ringbestellung für 2019
15.01.2019	späteste Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten für 2018
01.02.2019	Anmeldung von Vorträgen zur Beringertagung 2019
17.02.2019	Anmeldefrist für die Beringertagung 2019
02./03.03.2019	Beringertagung in Recklinghausen
08. – 14.09.2019	Beringerlehrgang auf Helgoland

Vogelwarte Hiddensee

BirdBase und BERIHIDD

Unter der Bezeichnung „BirdBase“ verfügt die Beringungszentrale Hiddensee seit Anfang September 2017 über eine neue Zentralensoftware. Die Funktionalitäten dieser Software wurden in den letzten Monaten weiterentwickelt. Dies betrifft u.a. Erleichterungen bei der Dateneingabe über das Online-Portal sowie die Möglichkeiten für Datenexporte. Die im Rundschreiben 55/2018 angekündigten Anpassungen der Eingabemaske im Hinblick auf die Benutzerfreundlichkeit wurden in der Zwischenzeit umgesetzt.

Wiederfundmeldungen sollten vorzugsweise über das Online-Portal erfolgen. Dieses Portal bietet die Möglichkeit, Nachrichten über beringte Vögel in standardisierter Form an die Beringungszentrale zu übermitteln. Damit ist eine schnelle Bearbeitung der Ringfundmeldungen möglich. Im Ergebnis werden Finder/Beobachter über alle bereits verfügbaren Informationen über den gemeldeten Ringvogel unterrichtet.

Die Beringer der BZ Hiddensee melden ihre eigenen Wiederfunde weiterhin über BERIHIDD.

Datenlieferung Beringungsdaten

Der Stand der Beringungsdatenbearbeitung ist tagaktuell. Wenn Sie uns Daten geschickt und noch keine Kontrollliste erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte an Susanne Kreutzer, denn ein Datenexport könnte fehlgeschlagen sein. Noch nicht übergebene Beringungsdaten sind bis zum 15.01.2019 an die BZH zu übersenden!

Wiederfundbearbeitung

Bei der Bearbeitung von Wiederfunden gibt es nach wie vor erhebliche Rückstände. Obwohl die BZH seit Mitte April wieder über den vollständigen Personalbestand verfügt, sind die durch Umzug und Stellenvakanzen entstandenen Rückstände bislang kaum geringer geworden. Die Meldung von Wiederfunden über das Online-Portal erleichtert die Bearbeitung! Wir bitten für die Verzögerungen um Verständnis und Geduld. Im Jahr 2019 wird es hoffentlich gelingen, mit der Unterstützung von Werkvertragsnehmern die Rückstände aufzuarbeiten. Um den Arbeitsaufwand der BZH zu reduzieren, werden Farbringablesungen von Kranichen sowie Halsbandablesungen von Gänsen und Schwänen nicht durch die BZH bearbeitet, sondern durch die entsprechenden Plattformen iCORA bzw. geese.org. Von diesen Plattformen werden die Daten dann in die Datenbank der BZH übernommen. Die Programmierung des Datenimports aus diesen beiden Plattformen ist inzwischen umgesetzt.

Ringbestellung 2019

Bitte schicken Sie Ihre Bestellung bereits vor dem Stichtag der Jahresbestellung (1. März) an die BZ oder direkt an Franziska Hess (Franziska.Hess@lung.mv-regierung.de), so kann der Ringversand termingerecht organisiert werden.

Beringerkurs 2019

Für den Ende August/Anfang September 2019 auf der Greifswalder Oie stattfindenden Kurs können sich noch Interessenten anmelden. Über die Zugangsvoraussetzungen erteilt die Beringungszentrale gerne Auskunft: susanne.kreutzer@lung.mv-regierung.de.

Vogelwarte Radolfzell

Herzliche Einladung zur Mitarbeitertagung der Vogelwarte Radolfzell 2019

Wir laden alle Beringer, Mitarbeiter und Interessierten zu unserer Mitarbeitertagung am 30. und 31. März 2019 im AIZ Dorfstadel (Schlossstr. 2-4) in Muhr am See ein. **Anmeldung ist erforderlich:** bitte geben Sie uns per Telefon (07732 / 15010) oder E-Mail an pfortevowa@orn.mpg.de bis spätestens 15. März 2018 Bescheid, wenn Sie teilnehmen möchten. Wenn Sie mehrere Personen anmelden, nennen Sie uns bitte alle Namen, damit wir Namensschildchen vorbereiten können. Bitte teilen Sie dabei auch mit, ob Sie Interesse haben, am Samstag an einem gemeinsamen Abendbuffet vor Ort teilzunehmen, das wir zu organisieren versuchen (Bezahlung vor Ort).

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir wieder eine Reihe kurzer Vorträge (ca. 20 Minuten + 5 Minuten Diskussion) über laufende Beringungsprojekte, Erfahrungen mit Fang- und Markierungsmethoden und alle Arten von anderen Praxisberichten bekommen könnten. Bitte Vorschläge bis 15. Februar direkt an fiedler@orn.mpg.de. Das Tagungsprogramm schicken wir allen Angemeldeten einige Tage vor dem Treffen per E-Mail zu. Teilnehmer ohne E-Mail-Anschluss können es unter der oben genannten Telefonnummer anfordern. Informationen zu Unterkünften finden Sie beispielsweise unter www.muhr-am-see.de.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Beringerlehrgänge, Brutbiologischer Kurs, Telemetrie-Workshop

Der nächste Theoriekurs für angehende Beringer findet am 12. / 13. Januar statt und ist bereits ausgebucht. Für den Sommerkurs (Wochenende im Juli / August, Termin steht noch nicht fest) sind noch sehr wenige Plätze frei. Interessenten können sich jederzeit bei Wolfgang Fiedler in eine Vormerkliste eintragen lassen und erhalten dann Nachricht, sobald ein Termin angeboten werden kann.

Der nächste Brutbiologische Kurs findet am 11. und 12. Mai in Möggingen statt. Hier gibt es ebenfalls nur noch wenige freie Plätze. Info und Anmeldung über fiedler@orn.mpg.de.

Meldung von Beringungs- und Wiederfunddaten / Software

Bitte senden Sie uns bis allerspätestens **15.1.2019** alle Beringungs- und Wiederfangdaten von 2018 (und natürlich noch offene Lieferungen von davor). Da wir in den meisten Bundesländern inzwischen die Datenmeldungen an die Behörden seitens der Beringungszentrale vornehmen, muss dieser Termin unbedingt eingehalten werden. Wenn sich Verzögerungen abzeichnen, bitten wir um sofortige Kontaktaufnahme.

Da die neue Dateneingabesoftware noch nicht fertiggestellt werden konnte, müssen die Meldungen bitte nochmals so wie im Vorjahr erfolgen. Bei Neueinsteigern haben wir jeweils direkte Absprachen getroffen, die für 2019 nochmal Gültigkeit haben. Manche Emailprogramme oder Provider (z.B. t-online) lassen mde-Dateien als Anhänge nicht mehr zu, weil sich darin theoretisch Schadsoftware verbergen könnte. In diesem Fall kann die Extension der Datei („mde“) in „xxx“ (oder kreativere Varianten) unbenannt werden, dann klappt der Versand. Der Erhalt von Datenlieferungen wird grundsätzlich bestätigt. Bitte nachfragen, wenn nach 14 Tagen noch keine Bestätigung erfolgte.

Bitte beachten Sie, dass Meldungen auf Papier (oder als Word, PDF usw.-Datei) nur noch bei Projekten mit weniger als 25 Beringungen / Jahr möglich sind. Alle anderen Projekte können nur weitergeführt werden, wenn die Datenmeldung im vorgesehenen Format RING oder – ausnahmsweise und nach besonderer Absprache – in einem vorgegebenen Excel-Format stattfindet.

Ringversand

Anmeldeschluss für Ringanforderungen ist der 1. Februar 2019. Sofern der Beringung keine anderweitige Notiz beiliegt, werden die Ringpäckchen dann zunächst an der Beringertagung ausgelegt und die nicht abgeholten Lieferungen schicken wir anschließend per Post zu. ELSA-Ringe werden teilweise erst im Mai ausgeliefert. Bitte geben Sie bei der Ringbestellung an, wenn Sie die Ringe vor Ende März bzw. Anfang April benötigen.

Neues Eingabeprogramm kommt 2019

Wie bereits angekündigt, wird ein neues Dateneingabeprogramm für unsere Beringer entwickelt. Dieses soll das Programm RING ersetzen. Leider verzögert sich die Fertigstellung. Es ist geplant, dass das neue Programm 2019 fertig sein wird. Informationen dazu werden auf der Beringertagung gegeben. Bis dahin ist das Programm RING zu nutzen. RING wird auch später für die Beringer, die dies wünschen, nutzbar bleiben.

20. Treffen der Steinkauzbearbeiter

Das mittlerweile 20. Treffen der Steinkauzbearbeiter fand auf Initiative der FOGE und Einladung der Firma Ensinger Mineral-Heilquellen mit 60 Teilnehmern wieder einmal in Ensingen statt, unter anderem auch aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums der Steinkauzaktivitäten der Gruppe um Herbert Keil im Ludwigsburger Raum. Die Teilnehmer sowie weitere Interessenten auf unserer Verteilerliste erhalten die Brutdatentabelle 2018 zugeschickt.

Wir trauern...

... um Herrn Klaus Bauer aus Stockheim, der im Januar 2018 im Alter von 62 Jahren verstorben ist. Er hat sich über Jahrzehnte hinweg um Beringung und Schutz heimischer Eulen- und Greifvogelarten verdient gemacht.

... um Herrn Dieter Rockenbauch aus Geislingen, der im September 2018 im 83. Lebensjahr verstorben ist. Erst kurz zuvor hatte er seine seit 1956 ausgeübte Tätigkeit als Vogelberinger beendet. Dieter Rockenbauch ist vor allem als Urgestein im Wanderfalken- und Uhuschutz bekannt und war einer der Gründerväter der AG Wanderfalkenschutz in Baden-Württemberg.

Wir gratulieren...

... gleich zwei neuen Trägern des Bundesverdienstkreuzes aus den Reihen unserer baden-württembergischen Beringer: Prof. Peter Berthold wurde für sein Engagement im Arten- und Biotopschutz ausgezeichnet und Herbert Keil erhielt aus den Händen von Ministerpräsident Kretschmann diese Auszeichnung für seine großen Verdienste um den Steinkauzschutz im Ludwigsburger Raum.



**Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest, alles Gute für 2019
und weiterhin viel Erfolg bei Ihren Beringungsvorhaben!**

Ihre drei Beringungszentralen